

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Mord ist der Deutschen liebstes Hobby. Zumindest im Fernsehen. 19 Stunden täglich flimmern Krimis über die Mattscheiben, wie eine empirische Studie vor einigen Jahren belegte. Kein Wunder also, dass Polizisten neben Berufen aus der Gesundheitsbranche und den Medien am häufigsten in fiktionalen TV-Inhalten auftauchen. Und es gehen nicht mehr nur die klassischen Kripo-Kommissare auf Spurensuche. Eine ganze Heerschar von Spezialisten – Kriminaltechniker, Gerichtsmediziner, Polizeipsychologen – ist den Tätern auf den Fersen. Wer sich dann immer noch nicht an der Arbeit der Ordnungskräfte sattgesehen hat, kann in diversen Reality-TV-Formaten Schutzpolizisten beim Dienst begleiten.

Kurz gesagt, das Interesse an Themen rund um die Polizei ist riesig. Sicher, das gilt vor allem für die Blaulicht-Berichterstattung, aber auch weniger sensationelle und spekulationsgetriebene Beiträge aus der täglichen Polizeiarbeit können sich des Leserinteresses gewiss sein. Und da die Zeitung ihre Funktion als reiner Überbringer von Polizeipresstexten verliert, wie Tim Stinauer, Polizeireporter vom *Kölner Stadt-Anzeiger*, auf Seite 4 sagt, gewinnen auch selbst recherchierte Geschichten über die Arbeit der Polizei an Bedeutung. Gute Beispiele dafür präsentieren wir Ihnen auf den folgenden Seiten. Darüber hinaus stecke aber auch hinter jeder vermeintlich gewöhnlichen Tat eine Geschichte. Man muss nur rangehen, fordert auf Seite 4 Axel Lier, Leiter der Polizeiredaktion bei der *Bild* (Berlin/Brandenburg).

Aber auch wenn die Geschichte vielleicht nicht die originellste ist: Sie lässt sich immer auch anders erzählen. Eine schöne Möglichkeit des etwas anderen Storytelling bieten sogenannte Kuratierungsdienste im Netz an. Mit ihrer Hilfe lassen sich Inhalte aus dem Web und den sozialen Medien als Geschichte verbinden. Storify ist einer dieser Dienste. Wie er funktioniert, zeigt unsere Social-Media-Werkstatt auf den Seiten 16 und 17.

Viel Vergnügen bei der Lektüre!
Ihr Jan Steeger

KONTAKT

Redaktion drehscheibe,
Paul-Lincke-Ufer 42/43,
10999 Berlin
Tel. 030 695 665 10
Fax 030 695 665 20
info@drehscheibe.org



Jan Steeger ist Projektleiter der drehscheibe.

DOSSIER

TITEL

- 04** Vom Schreibtisch zum Tatort: wie Polizeireporter Geschichten machen
- 06** Die *Ostfriesen-Zeitung* besucht einen Computerspezialisten der Polizei
- 07** Im *Flensburger Tageblatt* schreibt ein Polizist über die Arbeit seiner Kollegen
- 08** Die *Waiblinger Kreiszeitung* schaut den Beamten beim Training zu
- 09** Mit dem Schutzmann auf Streife im *Remscheider General-Anzeiger*
- 10** Der Alltag bei der Fliegerstaffel ist Thema in den *Ruhr Nachrichten*
- 12** Die *Stuttgarter Zeitung* begleitet Polizisten mit Migrationshintergrund
- 13** Extradreh

MAGAZIN

- 14** Schreibtisch im Bistro: Die *Aargauer Zeitung* richtet Reporterbüros ein
- 16** Schritt für Schritt: Wie mit Storify aus Netzinhalten Geschichten entstehen
- 18** Presserat: Stimmungsmache im Kommentar?
- 19** Presserecht: über die Nennung von Täternamen in Archivbeiträgen
- 20** Wie die *Westfälische Rundschau* mit Beilagen Qualität und Auflage steigert
- 21** Buch- und Internet-Tipp

IDEENBÖRSE

- 22** Gutes Bild und die Zeilen der anderen
- 23** Die *Augsburger Allgemeine* besucht chaldäische Christen aus dem Irak
- 24** Die Fusion zweier Gemeinden setzt die *Bietigheimer Zeitung* auf die Agenda
- 25** Die *Aachener Nachrichten* listen jedes halbe Jahr auf, wo die Stadt steht
- 26** Einblicke in Autoinnenräume gibt es in den *Nürnberger Nachrichten*
- 27** Die *Berner Zeitung* fährt fünf Wochen lang mit dem Zug durch die Region
- 28** Making-of: Die *Nordsee-Zeitung* nimmt in einer Serie Stadtteile unter die Lupe

EXTRADREH

- 30** Tipps zum Thema Weihnachten/ Impressum